

	<p>Objekt: Dreier der Stadt Halberstadt von 1623</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-191</p>
--	---

Beschreibung

Die Wirren des Dreißigjährigen Krieges verschonten auch Halberstadt nicht. Die Stadt wurde von beiden Parteien mehrfach besetzt und belagert, geplündert, terrorisiert, verwüstet und ausgehungert sowie immer wieder zu hohen Kriegskontributionen gezwungen. Während dieser Schreckenszeit wechselten auch wiederkehrend die Konfessionen des Bistums, der Kleriker und der Stadt. Die protestantischen Bischöfe des Bistums verfügten weiterhin nicht über das Münzprivileg und ließen keine Münzen in Halberstadt schlagen. 1648 ging das Bistum als weltliches Fürstentum in brandenburgischen Besitz über.

Nachdem das Domkapitel, vermutlich aufgrund fehlender Finanzmittel und der grundsätzlichen Unklarheit über ihr Weiterbestehen, im Jahr 1631 die Prägung von Kapitelmünzen beendet, macht die Stadt von seinem Münzrecht Gebrauch. Die Stadt begann bereits 1622 Dreier prägen zu lassen und setzte dies mit Pausen bis 1633 fort. Es existieren einige Varianten, die sich aber nur durch kleine Merkmale wie die Länge der Hutspitze unterscheiden. Die Vorderseite dieses Dreiers zeigt das behelmte Stadtwappen im spanischen Schild. Der Reichsapfel mit der Wertangabe 3 und einem Lilienkreuz befindet sich auf der Rückseite. Beide Seiten tragen keine Umschrift, aber auf der Rückseite verläuft bogig zu Seiten des Lilienkreuzes die Jahreszahl 16 - 23. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Gewicht: 0,93 g, Durchmesser: 16,87 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1623
	wer	Magistrat der Stadt Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese

Schlagworte

- Lilienkreuz
- Numismatik
- Reichsapfel
- Wappen
- Wappenschild

Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 105f.
- Mülverstedt, George Adalbert von (1869): Die Münzen der Stadt Halberstadt. Mit einigen Notizen über das ältere Halberstädtische Münzwesen., in: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg, Seite 102ff./117, Katalog Nr. 1-4
- Tornau, Otto (1929): Halberstädter Münzen der neueren Zeit. Halberstadt, Seite 14f., Katalog Nr. 24, Tafel 3